Pressemitteilung

ERIKA MANN. KABARETTISTIN – KRIEGSREPORTERIN – POLITISCHE REDNERIN.
Eine Ausstellung über das Leben und Werk von Erika Mann (1905–1969) erstmalig in Bratislava

15/04/2022 – Das Goethe-Institut zeigt zum ersten Mal in der Slowakei eine Ausstellung, die ausschließlich dem Leben und Werk von Erika Mann (1905-1969), der ältesten Tochter von Thomas und Katia Mann, gewidmet ist. Die von der Münchner Monacensia übernommene Ausstellung erzählt vom Leben und Werk Erika Manns Engagement für Freiheit und Demokratie. Die Ausstellung wird am 6. Mai in der Altstädter Galerie im Zichy-Palast eröffnet und läuft bis zum 5. Juni.

"Vor hundert Jahren war Erika Mann die Verkörperung eines neuen Frauentyps. Sie schrieb Feuilletons, liebte Theaterskandale, reiste durch Europa und lebte als Tochter einer berühmten Familie", kommentiert Michal Hvorecký, Leiter der Bibliothek des Goethe-Instituts in Bratislava, das Leben von Erika Mann. Seitdem hat sie ihr Leben der politischen Bildung gewidmet und ist keinem Konflikt aus dem Weg gegangen", fügt Hvorecký hinzu.

Die Ausstellung in der **Altstadtgalerie Zichy** präsentiert Briefe, Manuskripte, Fotografien, Filmaufnahmen und Originaltonaufnahmen einer Frau, die bis zu ihrem Lebensende eine Kämpferin war, einer Frau, die eine repräsentative Figur der Geschichte des 20. Jahrhunderts mit einer sehr aktuellen Botschaft für heute ist. Erinnert wird zum Beispiel an Erika Manns Zeit im Münchner Kabarett **Pfeffermühle**, wo sie gegen die Machtergreifung Adolf Hitlers kämpfte. Mit diesen Auftritten feierte sie auch in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit große Erfolge.

Die Ausstellung konzentriert sich auch auf die weitere Karriere, die Erika Mann nach ihrer Emigration in die Vereinigten Staaten begann. Dort arbeitete sie als politische Kommentatorin, Buchautorin und Kriegsberichterstatterin, unter anderem für die American Press als Reporterin über die Nürnberger Prozesse. Zur Ausstellung gehört auch eine Website mit Artikeln, Videos und nützlichen Links.

Die Ausstellung "Erika Mann. Kabarettistin - Kriegsreporterin – Politische Rednerin" ist 2019 im Literaturarchiv Monacensia in München entstanden und kann neben einem persönlichen Besuch auch virtuell besichtigt werden.

Die Ausstellung wird am 6. Mai um 17:00 Uhr in der Altstädter Galerie im Palais Zichy eröffnet.

Begleitende Veranstaltungen

14. Mai, 20:00 Uhr, Nová Cvernovka
BRaK-Buchfestival

1. tschechisch-deutsches Kabarett To téma / Das Thema: Erika Mann?

1. Deutsch-tschechisches Kabarett in Bratislava

„Wir haben nichts als unsere eigene Stimme und Person. … und die „Pfeffermühle" wäre glücklich, wenn sie ihr winziges, winziges, winziges Teilchen dürfte beigetragen haben zum Sieg der Besinnung und der Vernunft in Europa."

Das Thema hat sich Erika Mann zum Thema genommen, die nicht nur Tochter des berühmten deutschen Schriftstellers Thomas Mann, sondern Kabarettistin, Schauspielerin, Schriftstellerin und vieles mehr war. Zugegeben, wir haben von dieser witzigen, scharfen und eigenwilligen Persönlichkeit vor Beginn unseres Projekts nur wenig gewusst und so erforschen wir sie nun zusammen mit unserem Publikum. Wer war sie, was bewegte sie und wie nutzte sie ihre Kunst im Kampf gegen den Faschismus?

Das Programm ihres Kabaretts "Pfeffermühle" und dessen mehrjährige Tour durch Europa (mehrmals auch durch die Tschechoslowakei) sind für uns als Kabarett Ausgangspunkt unserer Annäherung. Damals wollte es seinem Publikum die Augen öffnen, wer Hitler und die Nazis wirklich waren. Das war das große Böse damals, aber womit kämpfen wir heute und wie kann uns ihre Arbeit dabei noch heute inspirieren?

14. Mai, 15:00 - 24:00 Uhr
Lange Nacht der Museen und Galerien

Michal Hvorecký vom Goethe-Institut wird Sie um 23:00 Uhr persönlich durch die Ausstellung über Erika Mann führen. Wer war diese außergewöhnliche Frau, Schriftstellerin, Feministin, Schauspielerin und Kriegsreporterin? Was hat sie schicksalhaft mit der Tschechoslowakei verbunden? Warum wird sie heute wiederentdeckt?

Partner der Ausstellung

Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist eine weltweit tätige Kultureinrichtung der Bundesrepublik Deutschland. Mit 158 Instituten in 98 Ländern fördert sie die deutsche Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild.

Das Goethe-Institut in der Slowakei bietet ein differenziertes Programm an Sprachkursen, Sprachprüfungen sowie Workshops und Seminaren für Lehrerinnen und Lehrer von Deutsch als Fremdsprache an.
Die Programmabteilung organisiert in allen Bereichen in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ein Kulturprogramm. Die Abteilung "Information und Bibliothek" informiert über aktuelle Aspekte des kulturellen und gesellschaftlichen Geschehens in Deutschland. Die Bibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand an Medien für alle, die sich für Deutschland interessieren, Deutsch lernen wollen oder Deutsch lernen.

Monacensia

Die Monacensia im Hildebrandhaus ist Teil der Münchner Stadtbibliothek und öffnet ihre Räumlichkeiten und ihren Garten für alle, die das literarische München entdecken, erforschen und erleben wollen. Die Künstlervilla am Isarufer ist ein entspannter Ort für individuelle Lesungen und persönliche Begegnungen.

https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia-im-hildebrandhaus

Medienkontakt: Linda Fintorová, Linda.Fintorova@goethe.de, 02/59204312, 0905970315